

KLUB DER FREIHEITLICHEN BEZIRKS RÄTE IN MARGARETEN



Soweit in diesem Antrag personenbezogene Ausdrücke verwendet werden umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.

Die unterfertigten Bezirksräte der FPÖ – Margareten stellen gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen folgenden

RESOLUTIOSANTRAG:

Die Bezirksvertretung Margareten möge in der Sitzung am 20.12.2016 beschließen:

Die Bezirksvertretung Margareten spricht sich für eine Aussetzung des Valorisierungsgesetzes aus. Die Wiener Landesregierung wird daher aufgefordert, das Valorisierungsgesetz für das Jahr 2017 auszusetzen.

BEGRÜNDUNG:

Wien ist massiv verschuldet, die Tendenz ist weiter stark steigend. Doch anstatt endlich ein vernünftiges Sparpaket auf den Weg zu bringen, werden die Wienerinnen und Wiener durch die rot-grüne Politik weiter massiv belastet. Seit SPÖ und Grüne im Jahr 2010 die Regierungsgeschäfte übernommen haben, wurden die Einnahmen um 2.194 Mio. Euro gesteigert, das bedeutet ein Plus an Gebühren und Steuern von 22 Prozent! Doch anstatt die die Schulden abzubauen, ist gleichzeitig auch die Neuverschuldung gestiegen, was fatale Folgen mit sich und eine Abwärtsspirale in Gang gebracht hat: Die Gebührenerhöhungen entziehen der Wirtschaft die private Kaufkraft, was dieser wiederum schadet, Einnahmen durch Steuern senkt und die Verschuldung steigen lässt. Vor allem Kleinunternehmer stöhnen in Wien bereits unter der massiven Steuer- und Gebührenlast, können diese teilweise kaum mehr heben. Statt einer Entlastung für die Wirtschaftstreibenden wird immer weiter an der Gebührenschaube gedreht. Mit dem Valorisierungsgesetz konterkariert die Wiener Landesregierung ihre eigene Sozialpolitik, was sich nicht zuletzt auch im starken Anstieg der Zahl der Mindestsicherungsbezieher zeigt. Dass sich die Wiener SPÖ dieser Auswirkungen sehr wohl bewusst ist, erkennt man nicht zuletzt daran, dass die vorgesehenen Erhöhungen für das letzte Wahljahr und für 2016 gnadenthalber ausgesetzt wurden. Einem Gesetz, dem nicht zuletzt die Legitimation fehlt, weil Wien bei mehreren einnahmereklevanten Gebühren Überdeckungen bzw. Überschüsse erzielt, in einigen Bereichen riesige Rücklagen anhäuft und in vielen eine ungehemmte Verschwendungspolitik betreibt.

.....
BR Dr. Fritz Simhandl

